

## 43. Liebesscherz.

Schwäbisch.

In angenehmer Bewegung.

Volksweise.

1. Wo e kleins Hütt - le steht, ist e kleins Güt - le;  
 2. Lieb - le ist's ü - ber - all, lieb - le auf Er - de,  
 3. Wenn zu meim' Schätz - le kommst, thu mers schön grü - sse,

1. wo e kleins Hütt - le steht, ist e kleins Gut.  
 2. lieb - le ist's ü - - ber - all, lu - stig im Mai;  
 3. wenn zu meim' Schätz - le kommst, sag' em viel Grüss';

1. Wo so viel Bu - be sind, Maid - le sind, Bu - be sind,  
 2. wenn es nur mög - le wär, z'ma - che wär, mög - le wär,  
 3. wenn es fragt, wie es geht, wie es steht, wie es geht,

1. do ist's halt lieb - le, do ist's halt gut.  
 2. mein müsst du wer - de, mein müsst du sein.  
 3. sag': auf zwei Fü - sse, sag': auf zwei Füßs'.

4. Und wenn es freundle ist, sag': i sei g'storbe, und wenn es lache thut, sag': i hätt' g'freit, wenn's aber weine thut, traurig ist, klage thut, sag': i komm morge, sag': i komm heut.

5. Maidle, trau' net so wohl, du bist betroge, Maidle, trau' net so wohl, du bist in G'fohr: dass i di gar net mag, nemme mag, gar net mag, sell ist verloge, sell ist net wohr.